



Nachrichten

Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN U. OESTERREICHISCHEN ALPEN-VEREINS EV.

Schriftleitung: Oskar Späth, Stuttgart, Wagenburgfr. 48. Anzeigenann.: Gg. Gonfer, Stuttgart, Urbanstraße 75. Verlag: Sektion Stuttgart d. Deutschen u. Oesterr. Alpen-Vereins E. V. Stuttgart, Geschäftsstelle: Friedrichsfr. 54IV. Geschäftsfunden: Montag und Donnerstag, 5.30 bis 7.30 Uhr abends. Postcheckkonto Stuttgart Nr. 25202.

7. Jahrgang

Nr. 1

Januar 1933

ZUM NEUEN JAHR!

Es ist ein leichter Abschied gewesen, den man von dem verfloffenen Jahr genommen hat, das uns nichts erspart hat, und einen Weg wies, der noch tiefer in das Tal der Not geführt hat. Ein Glück noch, daß das Hoffen für eine bessere Zukunft offen bleibt und der Glauben an schönere Zeiten immer wieder aufs Neue beflärkt wird. Ein Glauben der uns auch dieses Mal trotzdem die letzten Jahre geträgt haben, helfen soll, die Schwere der Zeiten zu ertragen.

Man hat gelernt so manchem zu entsagen, und hat Abstrich um Abstrich von seinen Gewohnheiten unter dem Zwang der Verhältnisse gemacht, alles aber kann uns nicht genommen werden, unsere Berge, die in dem Erinnern an sie, so oft schon mitgeholfen haben, schicksalschwere Stunden zu ertragen. Die Berge sollen uns auch erhalten bleiben, sollen uns auch wieder und immer wieder die Schönheit des Geschaffenen vor Augen führen, wenn wir von ihren Gipfeln glückerfüllt das Wunderbare des Lebens schauen, und Dank empfindend, Freude in uns Einkehr hält.

Berg Heil! Die Schriftleitung.



Amtliche Nachrichten.

Samstag, 4. Febr. 1933
im Bürgermuseum

JAHRESFEST

Donnerstag, den 9. Februar 1933, Lichtbildvortrag, Silberburg, abends 8 Uhr.
„Bergfahrten in den Julischen Alpen“. Mitglied Wilhelm Schneider.

Sonntag, den 12. Februar 1933, Wanderung: Charlottenbuche—Parkfeen—Glems-
eck—Engelberg—Solitude—Bolnang. Marschzeit 5 Std. Führer Schaffert.

Sonntag, den 5. März 1933, Wanderung: Degerloch — Birkach — Hohenheim —
Plieningen — Echterdingen — Leinfelden — Oberaichen — Rohrer Höhe — Vaihingen.
Marschzeit 5 Std. Führer Schempp.

Donnerstag, den 9. März 1933 Lichtbildvortrag im großen Saal des
Bürgermuseums von Walter Stößer, Pforzheim:

„Mein Berg“ (Bietschhorn 1. Begehung der
Nordwestflanke und 1. Begehung
des Südostgrates).

Sonntag, den 2. April 1933, Wanderung: Fellbach—Schmiden—Offingen—Hohen-
acker — Bittenfeld — Siegelhausen — Lemberg — Marbach. Marschzeit 5 1/2 Std.
Führer Kümmel.

Donnerstag, den 6. April 1933, Lichtbildvortrag, Silberburg, „Aus großen
Wänden“ (Wahmann Ostwand, Hoher Göll Westwand, Trichterweg). Mitglied Gonfer.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß wir auf unsere Veranstaltungen
jeweils am Mittwoch in der Württemberger Zeitung und am Freitag im Vereinskalendar
des Stuttgarter Neuen Tagblattes noch besonders hinweisen.

Ratenweise Zahlung des Mitgliedsbeitrages.

Unter Berücksichtigung der besonderen wirtschaftlichen Verhältnisse ist auch für dieses
Jahr die Zahlung des Mitgliedsbeitrages in Raten ermöglicht.

Mit dem Einzug des Beitrages wird im Januar begonnen, und wem es möglich ist
den Beitrag auf einmal zu entrichten, an den ergeht die Bitte, dies im Interesse der
Arbeiterleichterung zu tun.

Die Jahresmarke wird erst bei der entgeltigen Bezahlung des Beitrags ausgehändigt.

Die Satzungen des Hauptvereins schreiben vor, daß der Beitrag bis zum 31. März
bezahlt sein muß, weshalb bei der ratenweisen Zahlung darauf zu achten ist, daß
die letzte Rate bis zum 31. 3. 1933 zu bezahlen ist. Wird ein weiterer Gang nach
dem Monat März notwendig, so wird für diesen eine Gebühr von 30 Pfg. erhoben.
Der Ausschuß.

Jahrbücher 1931.

Wir haben noch eine Anzahl Jahrbücher 1931 zu einem verbilligten Preis herein-
bekommen, die wir unseren Mitgliedern zum ermäßigten Preis zur Verfügung stellen.
Die Jahrbücher sind auf unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Der Bezug des Jahrbuches 1933 (Zeitschrift) erfolgt gegen Vorausbestellung und gleichzeitige Bezahlung. Wir bitten daher unsere Mitglieder, die Interesse für das Jahrbuch haben, den Betrag von **RM. 3.50** zuzüglich Spesen **RM. —.30** auf unser Postcheckkonto Nr. 25202 zu überweisen.

Das Jahrbuch 1932 (Zeitschrift) ist eingetroffen und kann von Mitgliedern, welche es zum Voraus bestellt haben, auf der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Das Ski-Taschenbuch für Alpenvereins-Mitglieder ist eingetroffen. Die Besteller desselben werden freundlichst ersucht, dasselbe auf der Geschäftsstelle abzuholen. Diejenigen Mitglieder, welche Interesse für dieses Buch haben, eine rechtzeitige Bestellung jedoch veräußerten, können ein Exemplar auf der Geschäftsstelle gegen den Mitgliederbezugspreis von **RM. —.70** erhalten.

Verhalten bei Unfällen im Hochgebirge. Die Erkenntnis, daß der Bergsteiger bei alpinen Unfällen meist über die zu ergreifenden Maßnahmen im Unklaren ist, war wohl der Grund, welcher den Deutschen Alpenverein Prag veranlaßte, diese Merkschrift, verfaßt von Dr. Walther Koerting, herauszugeben. Das kleine Heftchen, das jeder Bergsteiger bei sich tragen sollte, kann um den verhältnismäßig geringen Betrag von **RM. —.15** auf unserer Geschäftsstelle erworben werden.

Inventur-Verkauf

Beginn: Samstag, 21. Januar 1933

**Versäumen Sie die günstige
Gelegenheit nicht.
Grosse Preisvorteile
winken Ihnen.**

SPORTHAUS ANTON
ENTRESS
STUTTGART ≈ KÖNIGSTR.35

Achtung Plattler!

Wie schon in der Hauptversammlung bekannt gegeben wurde, ist leider Herr Manz von der Leitung der Plattlerabteilung zurückgetreten. An seine Stelle trat in dankenswerter Weise Herr Krämer, der sich zur Aufgabe gestellt hat, das übernommene Erbe, getreu dem Grundsatz seines Vorgängers weiterzuführen. Um noch weiteren Kreisen unserer Mitglieder, das Erlernen des Plattelns zu ermöglichen, ist Vorkehrung getroffen worden, daß auch Neuhinzukommende Unterricht erhalten.

Wir bitten unsere jüngeren Mitglieder der Aufforderung Folge zu leisten und hoffen, daß sich unsere Plattlerabteilung recht bald vergrößert.

Anmeldungen für die Plattlerabteilung werden zu den üblichen Zeiten auf der Geschäftsstelle angenommen.

Schurwaldwanderung.

Eigentlich hätte es am 8. Januar Schnee geben müssen, so mußte man mit Wolken, die danach ausfahlen fürlieb nehmen. Aber es ist auch so gegangen. Als Trost konnte man vom Kernenturm, als besondere Dreingabe sogar in ein regelrechtes Schneetreiben hineinsehen, das allerhand Perspektiven eröffnete, die nachdem noch der Kappelberg hinter uns lag, in der Traube in Fellbach, erweitert wurden. Der Besuch war gut, Überanstrengungen gab es keine, spät ist es aber trotzdem geworden. Späth.

Auf zur Wetterspitze!

Weil es jaht noch nicht allen von uns möglich war, unferen Simmshüttenberg zu erfteigen, fo foll das Jahresfest am

4. Februar 1933 im Bürgermuseum

Gelegenheit geben, jenem stolzen Berg in den Lechtalern einen Befuch abzufatten.

Schön Wetter ift beftimmt, warm ift es auch, fodaf die Buam ruhig im Wids kommen können und die Deandeln, nun ja, die wiffen ja felbst, was für ein Gewandel man für eine folchene Tour braucht.

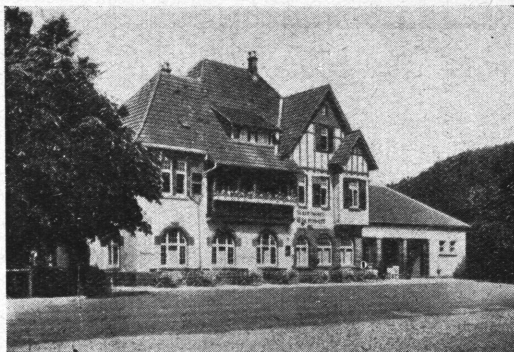
Wer aber von den Buam am Rheumatismus leidet, der kann trotzdem kommen, er foll eben fein Touriftenhäs aus dem Schrank holen, aber den Humor nicht zu Hauße laffen, weil der eben für fo eine gemeinfame Bergfahrt auch notwendig ift. Der Vergnügungsausfchuß der bei folchen Fahrten immer vorn dran ift, und für das geiftige und leibliche Wohl zu forgen hat, auf daß keine Klagen kommen, kraxelt schon feit Wochen im Gebiet der Wetterspitze herum, weil es eben halt auch Überraschungen geben foll. Drunten in Holzgau ift auch schon alles hergerichtet und die Simmshütte, wie die den Massenbefuch aushält? Ift aber ganz egal, man fei auf alles vorbereitet, hat es geheiffen, und fo fei denn alles herzlichft eingeladen.

Der Mitglieder-Eintrittspreis beträgt für Herren RM. 1.50, Damen RM. 1.—.

Wir bitten unsere Mitglieder, indem wir auf das beigelegte Programm hinweisen, fich rechtzeitig mit Eintrittskarten zu verfehen.

Für die Tombola.

Wem von unseren Mitgliedern es möglich ift, uns ein Gefchen für die Gabenverlofung am Jahresfest zu machen, den bitten wir aufs freundlichfte uns auch in diefem Jahr zu unterftützen. Zuggedachte Gefchenke können auf unserer Gefchäftsstelle abgegeben werden, doch werden diefelben auch noch gerne im Bürgermuseum entgegengenommen.



KURHAUS GLEMSECK

Inhaber: Friedrich Scheytt / Telefon: Leonberg 334

● Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten!

Ordentliche Hauptversammlung.

Die diesjährige Hauptversammlung, die ein Zeichen für den guten Zusammenhalt, sehr zahlreich besucht war, nahm den zur Tradition gewordenen ruhigen Verlauf. Leider verlor die Sektion im vergangenen Jahr mehrere wohlverdiente Mitglieder, deren, sowie der im Feld Gefallenen durch Erheben von den Sitzen gedacht wurde.

Aus dem Bericht des ersten Vorstehenden, A. Wagner, war zu entnehmen, daß die Sektion trotz den wirtschaftlich ungünstigen Zeiten sich nach dem Stand der Mitglieder betrachtet, die inzwischen auf die Zahl von 1131 angewachsen ist, weiterhin fortschreitend entwickelte. Aber auch die Veranstaltungen, einschließlich der sorgfältig gewählten Vortragsreihen haben durch jeweils zahlreichen Besuch bewiesen, daß die Sektion auf dem richtigen Weg sich befindet.

Neu ist die Schaffung einer Jungmannschaft, der als Mitglieder junge Bergsteiger beitreten können, die imstande sind selbständige Bergfahrten zu unternehmen, und die alle Vorteile der ordentlichen Alpenvereinsmitglieder genießen, ohne wie diese beitragspflichtig zu sein. Bedingung für den Beitritt zur Jungmannschaft ist ein Alter zwischen 18—25 Jahren, und der Nachweis keines selbständigen Einkommens.

Die Neuwahlen brachten wenig Veränderungen. Um der Vergrößerung der Mitgliederzahl zu entsprechen, wurde die Zahl der Ausschußmitglieder erweitert. Neu, bzw. wiedergewählt wurden:

1. Vorstehender, Postinspektor Wagner
 2. Vorstehender, Oberrechnungsrat Gg. Schaffert
- Kassier, Oberrechnungsrat H. Schempp
Schriftführer, Obersekretär Kümmel
Presse und Werbewart, Oskar Späth
Bücherwart, A. Jennewein
Hüttenwarte, Reichsbahninspektor Huber, R. Jennewein
Beisitzer, Willi Bäßner, Oberleutnant Bentele, Dr. Belz, Professor Dr. Friß, G. Gonser, N. Klocker, Studienassessor Koch, A. Seeger, Alfred Welfsch.

Die nahezu fast einstimmig erfolgten Wahlen, waren nicht zuletzt ein Verdienst des Jubilars K. Krämer, der als Wahlleiter mit bewegten Worten der Verdienste gedachte, die sich der Ausschuß im vergangenen Jahr durch seine umfangreiche Tätigkeit erwarb.

Mit Rücksicht auf geschäftliche Inanspruchnahme haben sich die Herren Hausch, K. Hosp, A. Link und Manz nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Den verdienten Dank für die zum Teil vieljährige Tätigkeit, hat sowohl der Ausschuß als auch die Versammlung zum Ausdruck gebracht, doch sei auch an dieser Stelle den ausgeschiedenen Herren für ihre Ausschußtätigkeit herzlichster Dank gesagt.

Der Beitrag für 1933 ist für A-Mitglieder RM. 10.—, B-Mitglieder RM. 5.—, C-Mitglieder RM. 6.—. Die Aufnahmegebühr beträgt RM. 4.—.

KÖNIGSHOF



FAMILIE ALBERT SEEGER STUTTGART-KÖNIGSTR. 18
RESTAURANT KONZERTCAFÉ

Werbet für die Jugendgruppe!

Wanderung ins mittlere Neckartal.

Unsere diesjährige Herbstwanderung führte ins mittlere Neckartal. Wir waren nicht wenig erstaunt, als wir beim Verlassen des Zuges in Beihingen trotz der etwas zweifelhaften Witterung etwa 40 Teilnehmer feststellen konnten. In flottem Marschtempo wurde Pleidelsheim erreicht: dann gings in prächtiger Wanderung am Neckar entlang und an den steilaufsteigenden Weinbergen mit ihrem reichen Traubensiegen vorüber nach dem von Reben umkränzten Mundelsheim, wo wir uns im Gasthof zur Krone zu kräftigem Vesper und Umtrunk niederließen. Nach ausgiebiger Raft mahnte der Führer zum Aufbruch und bald war der Holzweiler Hof erreicht, vom Herbstnebel umlagert grüßte der trußige Wunnenstein zu uns herüber, der unser nächstes Ziel bildete. Weiter führte der Weg zum reizend gelegenen Ortchen Winzerhaußen, von wo aus durch die Weinberge zum Wunnenstein aufgestiegen wurde. Vom Turm aus bot sich den Wanderern eine prächtige Rundlicht dar, feierlicher Friede — Sonntagsstimmung ist um uns her, verfunken im Betrachten der schönen Herbstlandschaft mahnt uns fernes Glockengeläute zum Aufbruch. Durch ausgedehnte Wälder, die in der farbenreichen Herbstfärbung einen prächtigen Anblick boten, erfolgte der Weiterweg über den Pfahlhof hinüber zum Schloß Liebenstein, wo wir kurz zuvor mit unserem Mitglied Haufch mit Gattin zusammentrafen. Nach eingehender Besichtigung des gut erhaltenen Schlosses mit seiner berühmten Schloßkapelle, einem Prachtstück deutscher Renaissance, wurde dem Endziel unserer Wanderung Gemmrigheim zugestreb, wo wir im Gasthof zum Lamm gästliche Aufnahme fanden. Bei einem köstlichen „Neuen“ entschwandten die Stunden nur allzu rasch und fast zu früh schlug die Abschiedsstunde. Wagner.

Theo Kenner

Restauration
Stuttgart, Merzfr. 2a

Bestgepflegte Weine.
Biere aus der
Brauerei Leicht.
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit.

Wilhelm Locher

Gartenbau
Binderei
Dekorationen
Gartenpflege

Tübingerstraße 103 · Telefon Nr. 732 43

Wanderung Welzheimer Wald, 13. November.

Eine kleine Schar traf sich am Hauptbahnhof, um sich dem Schnellzug 6.50 Uhr zur Fahrt nach Schorndorf, von dort weiter dem Zug ins schöne Wieslautal anzuvertrauen. Gegenüber den vorhergegangenen Tagen hatte sich das Wetter gebessert. In vergnügter Stimmung gings von Klaffenbach aus durchs Stümpfelbachtal über Hägerhof und — bei guter Sicht — über Grasgehren zum schönen Ebnifsee. Bei der Raft im Gasthof Ebnifsee wurde die Nähe des warmen Ofens geschätzt. Auf den hübschen Wald- und Wiesenwegen gings dann inmitten der prächtigen Herbstbelaubung zu den Gallengrotten, über Hof Rotenmahd, über Gallenhof und Hörschhof zu den Hörschwafferfällen, die bei Vereisung ein besonders schönes Bild bieten sollen. Durch das Hörschbachtal nach Murrhardt gelangt, erfolgte nach Besichtigung der Sehenswürdigkeiten (Walderichskirche mit Olberg, Walderichskapelle) ein gemütlicher Umtrunk in der Sonne, dem sich in bester Stimmung die Heimfahrt angeschlossen. Schempp.

Feine Maßschneiderei Gg. Braungart, Stuttgart, Eblingerstr. 22

Aus unserer



Ski-Abteilung

Leider hat uns das Winterwetter durch unser Programm einen dicken Strich gemacht. So konnte nicht nur der Kurs am 25. und 26. Dezember in Upfingen nicht abgehalten werden, auch der Kurs in Holzgau mußte in letzter Stunde abgefragt werden, weil die Schneeverhältnisse so miserabel waren, daß es mit dem besten Willen nicht möglich war den Kurs zur Durchführung zu bringen. Für 6.—8. Januar waren in Upfingen 2 Kurse vorgelesen. Einer für Springer und ein solcher für Anfänger und Fortgeschrittene. Auch sie sind dem Wetter zum Opfer gefallen. Nachholung der Kurse ist geplant, aber wann es soweit ist, ist nicht vorauszusagen. Jedenfalls soll aber die Hoffnung noch nicht aufgegeben werden und nachdem es jetzt wenigstens im Gebirge etwas Schnee gibt, kommt dieser vielleicht noch auf die Alb. Nicht verzagen und fleißig beten, vielleicht finden wir an geeigneter Stelle doch noch Gehör.

Unser Programm weist nachfolgende Fahrten auf:

25. März—1. April: Fahrtenwoche für Fortgeschrittene im Samnaun (Alcher-Hütte unbewirtschaftet). Leitung: Löffler.

8.—17. April: Fahrtenwoche für Fortgeschrittene in die Stubaier Alpen (Dresdner Hütte). Leitung: Groner.

14.—17. April Osterausfahrt für Fortgeschrittene in die Oberstorfer Berge (Hintersteiner Tal). Leitung: Holderrieth.

Kurs in Holzgau.

An Stelle des für Weihnachten vorgelesen Kurfes für Anfänger und Fortgeschrittene findet nun ein solcher unter Leitung von Groner Mitte Februar statt.



Die Berge um unsere Hütten.

Über das Gebiet der Simmshütte und das Württ. Haus sprachen kürzlich unsere Mitglieder Oskar Späth und Wilhelm Holderrieth.

Nicht nur der Sommer, sondern auch der Winter bietet dem schibewehrten Bergsteiger im Gebiet der Simmshütte reichste Touren- und Abfahrtsmöglichkeiten. Die lebhafteste Schilderung einer Besteigung der Jöchelspitze, von deren Gipfel sich ein umfassender Rundblick bot, ließ die staubende Abfahrt miterleben. Bald sanft, dann wieder steiler dehnen sich die weiten Hänge der Jöchelspitze aus, die durch eine kurze steile Abfahrt durch Wald von ihren Ersteigern skitechnisches Können verlangt.

Einen tiefen Eindruck hinterließ die Schilderung eines Aufklärens des Wetters im Sulzetal, das die Wunderwelt der Erlebenschenkenden Berge eröffnete, die wenige Monate später, als aus den Polstern der Edelraufstauden Blüten pfeilgleich herausragten und Edelweiße an steilen Wänden blühten, dem kletternden Bergfreund, wieder

Tage unvergeßlichen Erlebens schenken, aus denen ein Tag herausragte, als droben von dem einfachen Bergsteigerheim der Simmshütte gesehen, die am Westhang der königlichen Wetterspitze errichtet ist, sich ein Wolkenmeer über das dämmernde Tal ausbreitete, über dem freie Berggipfel von den letzten Strahlen der Sonne getroffen, wie Inseln ragten.

Aber auch das Württemberger Haus, mit den leichteren bis schwersten Kletterfahrten, in seiner Umgebung zeigte den aufmerksamen Hörern die Schönheit der Lechtaler Alpen, die nicht umsonst so bevorzugt werden und die dem beobachtenden Bergsteiger tiefes inneres Erleben schenken.

Jugend heraus!

Nachdem der größere Teil der seitherigen Jugendmitglieder das 18. Lebensjahr überschritten hat und in die neugeschaffene Jungmannschaft übergetreten ist, ergeht wiederum an unsere Mitglieder der Ruf, ihre Söhne und Töchter im Alter von 14 — 18 Jahren und — soweit das nicht möglich ist — andere Jugendliche aus ihrem Freundes- und Bekanntenkreis der Jugendabteilung zuzuführen. Dort sollen die jungen Menschen Gelegenheit haben, mit Gleichaltrigen in frohem Spiel und Treiben zusammenzuleben, sie sollen den Geist der Kameradschaft und Hilfsbereitschaft kennen und üben lernen, sie sollen Gelegenheit finden, die Größe und Schönheit unfrer heimatlichen Natur mit offenen Sinnen und Herzen aufzunehmen, und sie sollen — selbstverständlich — begeistert werden für die Schönheiten unserer herrlichen Alpenwelt und vorbereitet für ihre Gefahren.

Es wird nicht nötig sein, gerade unsere Mitglieder mit vielen Worten davon zu überzeugen, daß unsere Jugend solche Gelegenheiten zu kameradschaftlichem Zusammenleben im Sinne unserer Bergsteigerideale nottun und daß es für das Gedeihen unserer Sektion gilt, rechtzeitig für einen guten Nachwuchs an bergbegeisterten jungen Menschen zu sorgen. Drum sei unseren Mitgliedern nur noch zur Unterstützung ihrer Werbetätigkeit kurz gesagt, was wir den Jugendlichen bieten:

1. Heimabende, jeden zweiten Freitag 7—9 Uhr im Lesezimmer des Bürgermuseums (kein Wirtschaftsbetrieb!); Unterhaltung, Spiele, Vorträge, Besprechungen.
2. Kleinere und größere Wanderungen, Kletterübungen, im Sommer „Große Fahrt“.
3. Teilnahme an den Vorträgen der Sektion.
4. Teilnahme an den Gymnastikstunden der Skiabteilung (Mittwoch abends in der Städt. Handelsschule, Rotebühlstr. 101) und an anderen leichtathletischen Übungen (Samstag nachmittags auf dem Sportplatz des Kaufmännischen Vereins in Degerloch).
5. Im Winter: Teilnahme an den Ausfahrten, Kursen und sonstigen Veranstaltungen der Skiabteilung nach besonderem Programm.

Und was wir von den Jugendlichen verlangen:

Einen ganz geringen Beitrag, sonst nichts als rege Beteiligung an den Veranstaltungen und den ernststen Willen, sich kameradschaftlich einzufügen in den Geist der Gemeinschaft.

Der erste Heimabend findet am Freitag, den 20. Januar, der zweite am 3. Februar statt. Gäste sind an diesen und an den folgenden Abenden immer herzlich willkommen, ohne daß sie gleich zum Beitritt genötigt wären. Koch.

Jugendgruppe.

Erster Heimabend im Lesezimmer des Bürgermuseums am Freitag, den 20. Januar, 19 Uhr; Einführung neuer Mitglieder, Besprechung des weiteren Programms.

Weitere Heimabende: Jeweils Freitags den 3., 17. Februar, 3., 17., 31. März. Teilnahme an den in den amtlichen Mitteilungen angezeigten Vorträgen der Sektion.

Teilnahme an den Veranstaltungen der Skiabteilung nach besonderem Programm.

Jeden Mittwoch Gymnastik in der Turnhalle der Städt. Handelsschule, Rotebühlstraße 101, Beginn 20 Uhr.